

# Fußball, Rohr und eine Müslirolle

## Schüler befreien Bachufer von wildem Müll

Winnenden (gin).

„Oh, ist das widerlich“, sagt Antonia, bückt sich und pickt mit gelben Handschuhfingern eine schwarze, stinkende Tüte vom Gras. Mit verächtlichem Blick wirft sie den Kotbeutel in ihren blauen Müllsack. Wiktoria kommentiert ihre Fundstücke nicht, sondern eilt, voll im Sammeleifer, zu ihnen. Eindrücke von der Bachputzede mit der 7a des Georg-Büchner-Gymnasiums.

Eine gute Stunde ist die Schulklasse mit ihrer Französischlehrerin Karin Henkel unterwegs zwischen zwei Zipfelbachbrücken, sucht das Ufer ab, so gut das beim noch dichten Bewuchs eben geht. Viel Kleinkram müssen die Zwölf- und 13-Jährigen aus dem Gras und dem Gebüsch holen, Plastikteile, aber auch Kronkorken und Zigarettentpackungen. Nach nur fünf Minuten findet ein Junge einen völlig ausgebleichten, die Fetzen runterhängenden Fußball im Gebüsch, der aber noch über Luft verfügt und

## 250 Schüler

■ An der Bachputzede, organisiert vom **Jugendgemeinderat**, haben **mehr als 250 Schüler** aller weiterführenden Schulen (außer der Schule beim Jakobsweg) teilgenommen.

eine Weile für Ablenkung sorgt, bevor er im Bach und dann in der Mülltüte landet.

### Umwelt-AG der Albertville-Schule findet Geldbeute voller Ausweise

Antonia ist die Einzige, die sich mit Gummistiefeln bestens für den Einsatz am Wasser gewappnet hat. Dennoch, die Jungs sind schneller die Böschung runter, um eine Papprolle aus dem Zipfelbach zu fischen, die einmal Müsli enthalten hat. Seltsam, wer isst denn unterwegs Müsli?

Moritz nimmt sich des zerbrochenen Rohrs an, einem schweren Teil, das er im Lauf des Ausflugs im Dienste der Umwelt fast liebgewinnt: „Das ist mein Baby, es heißt Anton“, witzelt er.

Justin entpuppt sich im Lauf der Stunde als „der Tapfere“, dem kein Gebüsch zu dicht ist, als dass er nicht hineintauchen würde. Manche Mädchen finden es sehr unangenehm, wenn ihre langen Haare in den Ästen hängen bleiben. Vielleicht sitzt da auch eine Spinne ...

Am Stadionparkplatz laden die Büchner-Gymnasiasten insgesamt drei Säcke und das Rohr ab. Mit ihrem von der Bäckerei Maurer gespendeten Vesper ziehen sie ab, zurück in die Schule, dann trifft die Umwelt-AG der Albertville-Realschule ein: „Wir haben viel Plastik, einen Bierkasten, einen Fahrradlenker und einen Geldbeutel mit allen Ausweisen, aber ohne Geld gefunden“, sagt die Lehrerin. Der Besitzer aus Schorndorf wird sich freuen.

@ Video auf [www.zvw.de/winnenden](http://www.zvw.de/winnenden)



Schwer wurde der Müllsack der 7a des Büchner-Gymnasiums mit nassen Werbebroschüren.

Foto: gin